



## Presseinformation der AUVA-Landesstelle Linz

12. Dezember 2014

### Spitzenmedizin in Oberösterreich

### **AUVA-Unfallkrankenhaus Linz bildet künftig Handchirurgen aus**

**Das AUVA-Unfallkrankenhaus Linz wurde von der Österreichischen Ärztekammer als Spezialisierungsstätte für Handchirurgie anerkannt. Das UKH Linz ist somit eine von österreichweit nur sechs Institutionen, die Ärzte in Handchirurgie ausbilden dürfen.**

„Spezialisierungsstätte zu sein, stellt einerseits eine Auszeichnung und Würdigung der Leistungen dar, die in unserem Haus erbracht werden, andererseits ist dies aber auch für die Patienten ein deutliches Signal, dass hier Medizin auf höchstem Niveau geboten wird“, freut sich der Ärztliche Leiter des AUVA-Unfallkrankenhauses Linz, Prim. Dr. Klaus Katzensteiner.

Bereits 2012 wurde das AUVA-Unfallkrankenhaus Linz von der Europäischen Gesellschaft für Handchirurgie (FESSH) mit dem Titel „Europäisches Hand-Trauma-Center“ ausgezeichnet. Im Rahmen dieser Spezialisierungen werden Mikro- und Makroreplantationen sowie große rekonstruktive Eingriffe durchgeführt.

„Der internationale Spitzenruf unseres Linzer Unfallkrankenhauses in der erfolgreichen Mikrochirurgie wird durch die Anerkennung als Spezialisierungsstätte neuerlich bestätigt“, bekräftigt Mag. Marina Pree-Candido, Direktorin der AUVA-Landesstelle Linz.

Das AUVA-Unfallkrankenhaus Linz mit seinen 155 Betten ist ein Schwerpunktkrankenhaus für die gesamte Unfallchirurgie, die Polytraumabehandlung, die Brandverletztenbehandlung und für die Mikrochirurgie. Im vergangenen Jahr 2013 wurden 4.096 Operationen durchgeführt, 51.364 Fälle ambulant, 5.850 Fälle stationär und 259 Fälle intensivmedizinisch behandelt. Eine personelle, medizinische und technische Ausstattung auf dem neuesten Stand, die lebenslange Weiterbildung der Mitarbeiter, Qualitätsmanagement, Investitionen in Top-Geräte, Forschung nach den besten Behandlungsmethoden sowie nationaler und internationaler Erfahrungsaustausch sichern den Patienten die bestmögliche medizinische Versorgung.

#### Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 4,8 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,2 Millionen Arbeiterinnen und Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 0,5 Millionen Selbstständige sowie 1,5 Millionen Schülerinnen und Schüler sowie Studierende. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung fast zur Gänze aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA, denn die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senken die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.



## Kontakt

Mag. Christiane Eizenberger  
COMO GmbH  
Am Winterhafen 11, 4020 Linz  
Tel.: 0732 77 42 22-16 oder 0664 887 892 66  
E-Mail: [christiane.eizenberger@como.at](mailto:christiane.eizenberger@como.at)